Reifen

Alle Reifen des Fahrzeugs (einschließlich des Reservereifens) müssen regelmäßig auf Beschädigung, Verschleiß und Verformung geprüft werden. Bei Zweifel hinsichtlich des Zustands eines Reifens den betreffenden Reifen unverzüglich von einem Reifenreparaturbetrieb oder einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb prüfen lassen.

REIFENDRÜCKE



Das Fahrzeug niemals mit falschem
Reifendruck fahren. Durch zu niedrigen
Reifendruck kommt es zu einer
übermäßigen Verformung und zu einem
ungleichmäßigen Reifenverschleiß. Dies
kann einen plötzlich auftretenden
Reifenschaden zur Folge haben. Zu hoher
Reifendruck bewirkt eine Verringerung des
Fahrkomforts, ungleichmäßigen
Reifenverschleiß und mangelhaftes
Fahrverhalten.



Der Reifendruck muss bei kalten Reifen, und nachdem das Fahrzeug über 3 Stunden lang gestanden hat, geprüft werden. Ein warmer Reifen hat einen gefährlich niedrigen Reifendruck, wenn er den für kalte Reifen empfohlenen oder einen geringeren Reifendruck aufweist.

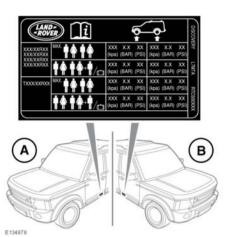


Wenn das Fahrzeug in starkem Sonnenlicht geparkt oder bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt wurde, den Reifendruck nicht verringern. Das Fahrzeug im Schatten parken und die Reifen abkühlen lassen, bevor der Reifendruck erneut kontrolliert wird.



Zu geringer Reifendruck erhöht zusätzlich den Kraftstoffverbrauch, verringert die Lebensdauer der Lauffläche und kann sich nachteilig auf das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeugs auswirken.

KONTROLLE DES REIFENDRUCKS



Die für leichte und schwere Beladung empfohlenen Reifendrücke sind auf einem Etikett im Türrahmen der Fahrertür angegeben.



Die Beladung des Fahrzeugs ist bei der Prüfung und Korrektur des Reifendrucks stets zu berücksichtigen.

- A. Lage des Reifeninformationsaufklebers bei einem Fahrzeug mit Linkslenkung
- **B.** Lage des Reifeninformationsaufklebers bei einem Fahrzeug mit Rechtslenkung

Den Zustand und Druck der Reifen, auch des Reserverads, wöchentlich und vor längeren Fahrten prüfen.

Wird der Reifendruck in einem geschützten, überdachten Bereich (z.B. einer Garage) geprüft, kann auf einer anschließenden Fahrt bei niedrigerer Umgebungstemperatur ein Reifenunterdruck entstehen.

Muss der Reifendruck bei aufgewärmten Reifen kontrolliert werden, ist zu erwarten, dass der Druck um bis zu 0,3-0,4 bar (30-40 kPa/4-6 psi) höher ist. In diesem Fall die Reifendrücke nicht auf den für kalte Reifen geltenden Fülldruck verringern. Die Reifen vollständig abkühlen lassen, bevor die Reifendrücke korrigiert werden. Für Informationen zu Standard-Reifendrücken siehe 208, REIFENDRÜCKE.